

ARCHIKON STUTTGART 2018

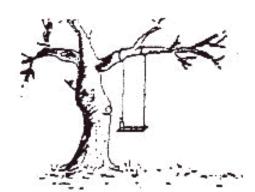
Dipl. Ing. Architekt Harald Luger



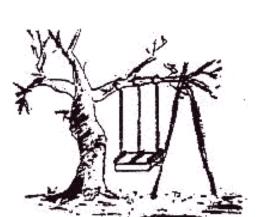
Termine – Kosten – Qualitäten!

Sied lungs werk

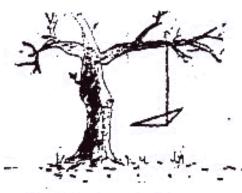
Betrachtungsweisen!?



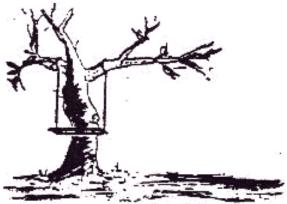
Wunsch des Bouherren



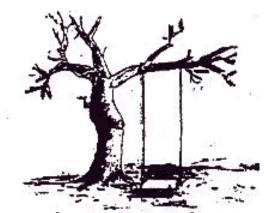
Vorschlag des Statikers



Vorschlag des Architekten



Vou der Baufirma ausgeführt



Von der Baubehörde genehmigt



Nach der Sanierung durch Mängelbeseitigung

Standards und Ziele setzen – Leistungsphase Null – Zielfindungsphase (§ 650p BGB)





Planungshandbuch

Anforderungen Wohnungsbau

Ausgangssituation

Die geplante Wohnfläche beträgt 4.260 m² bzw. ca. 50 Wohneinheiten. Die Wohnungen befinden sich im EG/1./2./3./4. Obergeschoss mit überwiegend durchgesteckten Wohnungen (Ost/West – Nord/Süd)

Wohnungsgemenge / Wohnungsgrößen

 8 x 2-Zimmer mit ca. 61m²
 (8 x 2-Zimmer-Wohnungen 60 - 65 qm)

 25 x 3-Zimmer mit ca. 78 bis 83m²
 (25 x 3-Zimmer-Wohnungen 70 - 90 qm)

 17 x 4-Zimmer mit ca. 99 bis 108m²
 (17 x 4-Zimmer-Wohnungen 95 - 105 qm)

2 x Maisonette-Wohnungen EG / 1.0G mit Gartenzuordnung befinden sich im östlichen Gebäudeflügel. Alle anderen Wohnungen sind als normale Geschosswohnungen geplant.

Allgemeine Anforderungen

- Wohn-, Esszimmer : Essplatz, Sofa, Schrank / Regal, TV, Zugang zum Freisitz
- Schlafzimmer: Doppelbett (min. 2.00 x 2.00m), Schrank mit min. 3.00m Länge
- Kinderzimmer: min. 10.00m², Bett, Schrank, Schreibtisch
- Küche : immer außenliegend, offene und geschlossene Variante
- Hauptbad: Badewanne, ggf. Dusche, 1 bis 2 Waschbecken, WC, ggf. Waschmaschine
- Gäste WC: WC, Waschbecken, ggf. Dusche, ggf. Waschmaschine
- Flur : möglichst kompakt, Garderobe
- Freisitz: (Loggia, Balkon, Terrasse) mit ca. 10m² für alle Wohnungen
- Abstellraum : im UG, min. 5m²

Barrierefreiheit

§ 35 LBO ist zu erfüllen. Darüber hinaus gehende Anforderungen sind noch abzustimmen.

Parkierund

Jede Wohnung erhält einen Tiefgaragenplatz. Auf eine möglichst direkte Verbindung zwischen Tiefgarage und den Erschließungselementen ist zu achten. Der Tiefgaragenbereich für das Wohnen ist abgetrennt von der Parkierung für den gewerblichen Bereich.

Fahrradabstellflächen

Fahrradabstellplätze sind für die Wohnnutzung in ausreichender Zahl und Beschaffenheit herzustellen. Als Orientierungswert ist je 40 m² Wohnfläche ein Fahrradabstellplatz vorzusehen. Die Fahrradabstellplätze sollen gut und leicht erreichbar sein und den jeweiligen Wohnungen zugeordnet werden können.

Beispiel für Planungsvorgaben durch das Siedlungswerk

Standards und Ziele setzen – Leistungsphase Null - Zielfindungsphase





Siedlungswerk GmbH Wohnungs- und Städtebau

Downloadbereich

Formulare Baudurchführung:

Durchführungsbestimmung zur Mängelbeseitigung

Leitfaden für Architekten zur Grundlagenurkunde

Leitfaden Inhalte Bauvorlagen und Aufteilungspläne

Leitfaden Wohnflächenberechnung

Hinweis zur Leistungsphase 6

Zusätzliche Vertragsbedingungen zum Bauwerksvertrag

Formular Bietererklärung

Formular Massenprüfung LV

Formular Ermittlung der Schlusszahlung

Formular Bewertung von Handwerkerleistungen

Bauteilkatalog

Ausstattungslinien und WohnRaum

Entwurfsgrundlage Freiräume schaffen

Übergabeprotokoll

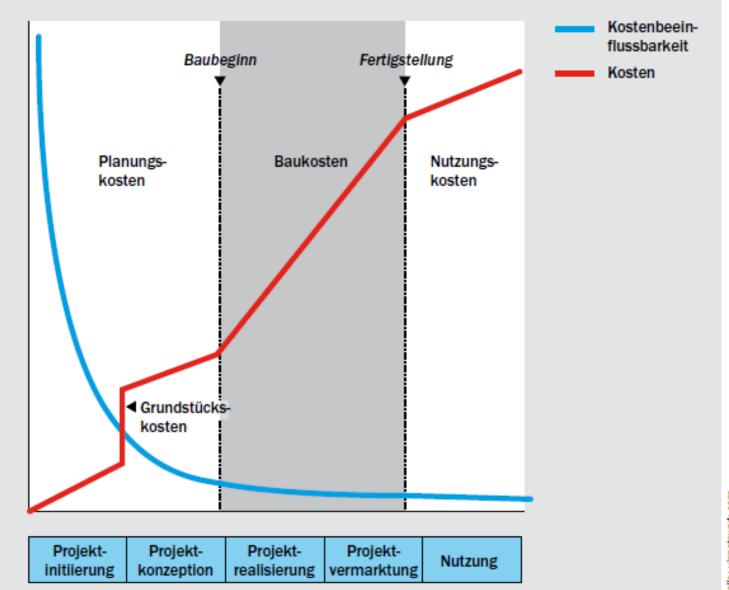
Übergabeprotokoll Gemeinschaftseigentum Seite 1

Übergabeprotokoll Gemeinschaftseigentum Seite 2

Übergabeprotokoll Gemeinschaftseigentum Seite 3

Wartungshinweise

Hinweise zur LV-Erstellung



Planung der Planung!



Nr.	Vomangename	Dauer	Anfang	Ende		Hälfte 1 2019		Hāl⊕a 2 2010		Hälfte 1 2010	J5I8a 2 2010	Hälfte 1 2020
	Vorgangsname				N D	J F M	A M J	J A S	OND	Häifte 1, 2019) J F M A M J	J A S O N D	J F M A M
0	VE-17058	884 Tage		Fre 20.03.20								20 Mrz
1	1 VE-17058	661 Tage	Die 01.11.16			1						
2	1.1 Vorabmaßnahme Baugrundstück: Stadt	42 Tage	Mon 29.01.18	Die 27.03.18	2	9 Jan 42 Tage 2	7 Mrz					
3						İ						
4	1.2 Laufzeit Baugesuch 1. BA	62 Tage	Fre 27.04.18	Mon 23.07.18		27 A _I	or 62 Tage	_23 Jul				
5						İ						
6	1.3 Baufeldfreimachung und Baugrubenerstellung (2 Monate)	40 Tage	Die 24.07.18	Mon 17.09.18		i	24	Jul 40 Tage	17 Sep			
7	1.4 Bauphasen (Summe: 18 Monate)	394 Tage	Die 18.09.18	Fre 20.03.20		1		18 Sep 🔭	194 Tage			20 Mrz
8	1.4.1 BF1 -Baubeginn	1 Tag	Die 18.09.18	Die 18.09.18				*	18 Sep			
9	1.4.2 Laufzeit Erdarbeiten, Rohbau, Zimmerer	172 Tage	Die 18.09.18	Mit 15.05.19				18 Sep 1	1	_15 Mai		
10	1.4.3 BF2 - Rohbaufertigstellung (8 Monate)	1 Tag	Don 16.05.19	Don 16.05.19						16 Ma	i	1
11	1.4.4 Laufzeit: Dach mit Entwässerung, Rohinst. HLSE, Fenster mit Glas	65 Tage	Don 16.05.19	Mit 14.08.19						16 Mai) 65 Tage		
12	1.4.5 BF3 - Dachfläche/Rohinstallation u. Fenstereinbau (3 Monate)	1 Tag	Don 15.08.19	Don 15.08.19		1					15 Aug	
13	1.4.6 Laufzeit: Innenputz, Estrich	45 Tage	Don 15.08.19	Mit 16.10.19						1	5 Aug 45 Tage 16 Okt	
14	1.4.7 BF4 - Innenputz/Estrich (2 Monate)	1 Tag	Don 17.10.19	Don 17.10.19							17 Okt	
15	1.4.8 Laufzeit: Fertigstellung Innenausbau, Parkierung, Außenanlagen	85 Tage	Don 17.10.19	Mit 12.02.20							17 Okt 85 Tage	-12 Feb
16	1.4.9 BF5 - Bezugsfertige Herstellung (4 Monate)	1 Tag	Don 13.02.20	Don 13.02.20		1					,	13 Feb
17	1.4.10 Laufzeit: Mängelbeseitigung	25 Tage		Don 19.03.20		1						14 Feb) 25 T: 19 Mrz
18	1.4.11 BF6 - Vollständige Fertigstellung (1 Monat)	1 Tag	Fre 20.03.20			1		1				20 Mrz
19		-				i		i				
20	1.5 Vorlauf LV Rohbauarbeiten mit Baugrube u. Verbau,	165 Tage	Die 30.01.18	Die 18 09 18	30	Jan 165 Tage			18 Sep			
	HLS-Grundleitungen, Fundamenterder, Blitzschutz, Einlegearb.				50	l						
21	1.5.1 Erstellung Werk und Schalpäne	60 Tage	Die 30.01.18	Die 24.04.18	3	0 Jan 60 Tage	424 Apr					
22	1.5.2 Übergabe Werk und Schalpläne an Bauleitung	0 Tage	Die 24.04.18	Die 24.04.18		(24 Apr	1				
23	1.5.3 Erstellung LV	25 Tage	Die 24.04.18	Die 29.05.18		24 Ap	r 25 Ta(29 N	Mai				
24	1.5.4 Übergabe LV zur Kontrolle u. Abstimmung an KM	0 Tage	Die 29.05.18	Die 29.05.18			29	Mai				
25	1.5.5 Kontrolle u. Abstimmung LV	5 Tage	Die 29.05.18	Die 05.06.18			29 Mai 405	Jun				
26	1.5.6 Versand LV	0 Tage	Die 05.06.18	Die 05.06.18			0:	5 Jun				
27	1.5.7 Angebotsbearbeitung Bieter	20 Tage	Die 05.06.18	Die 03.07.18			05 Jun 20	1403 Jul				
28	1.5.8 Submission LV	0 Tage	Die 03.07.18	Die 03.07.18			q	03 Jul				
29	1.5.9 Fertigstellung und Übergabe Pauschalierungspläne an KM	0 Tage	Die 03.07.18	Die 03.07.18		i	_	♦ 03 Jul				
30	1.5.10 Pauschalierung Bieter	15 Tage	Die 03.07.18	Die 24.07.18		1		15424 Jul				
31	1.5.11 Rücklauf Pauschalierung	0 Tage	Die 24.07.18	Die 24.07.18		1		24 Jul				
32	1.5.12 Prüfung Pauschalierungsangebote KM	10 Tage	Die 24.07.18	Die 07.08.18		1	24	Jul 1407 Aug				
33	1.5.13 Vergabe Rohbauarbeiten	0 Tage		Die 07.08.18		1		07 Aug				-
34	1.5.14 Vorlauf Rohbauarbeiten	30 Tage		Die 18.09.18			0.	07 Aug 30 Tag				
35	1.5.15 Baubeginn Rohbauarbeiten	0 Tage		Die 18.09.18		İ			18 Sep			
	i.o. to beautignin (toribada) vetteri	v raye	Die 10.00.18	Sie 10.03.18				-	10 оер			



Projektentwicklungsdauer

- gesichertes Baurecht
- alleinige Bauherrschaft
- reiner Wohnungsbau



 Projektentwicklungszeit ca. 1 – 1,5 Jahre

- neues Baurecht zu schaffen
- mehrere Projektbeteiligte
- Ausschreibungsverfahren



Projektentwicklungszeit
 3 – 5 Jahre

Artenschutz



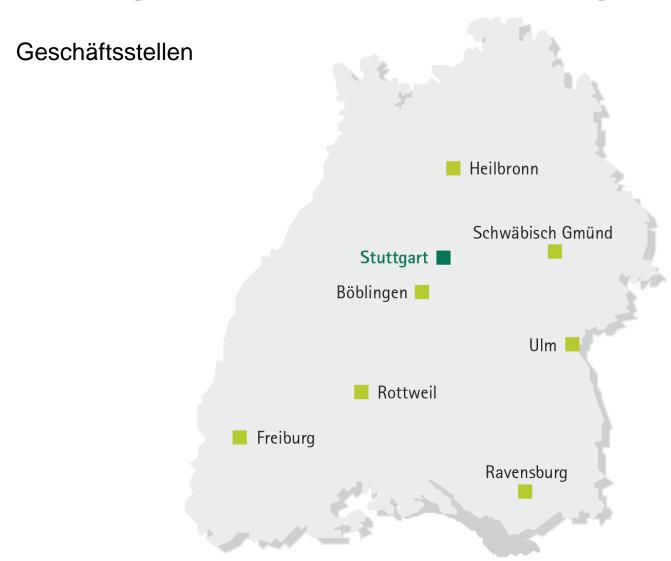




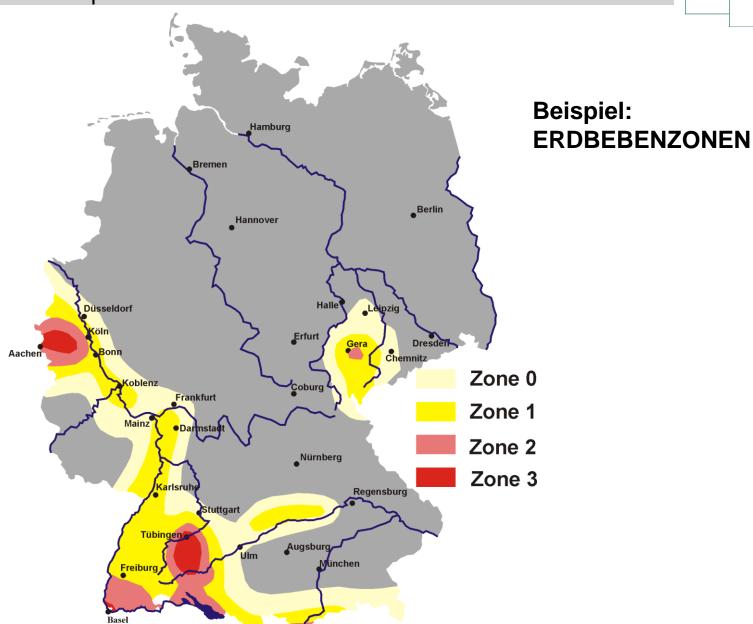




Siedlungswerk in Baden-Württemberg



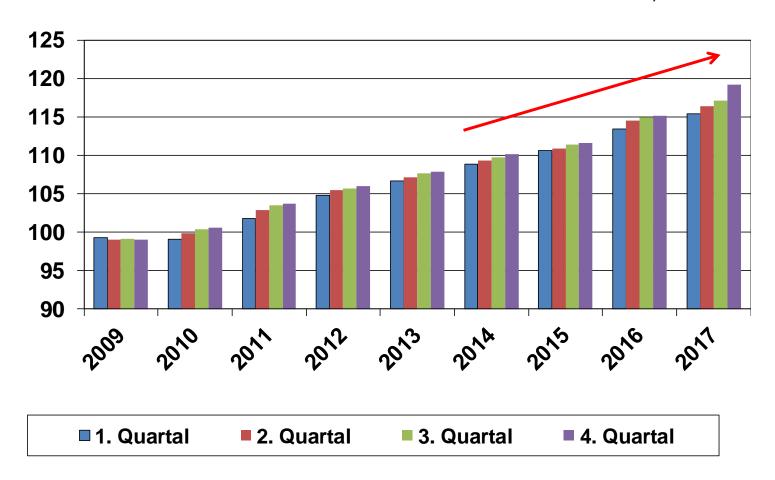






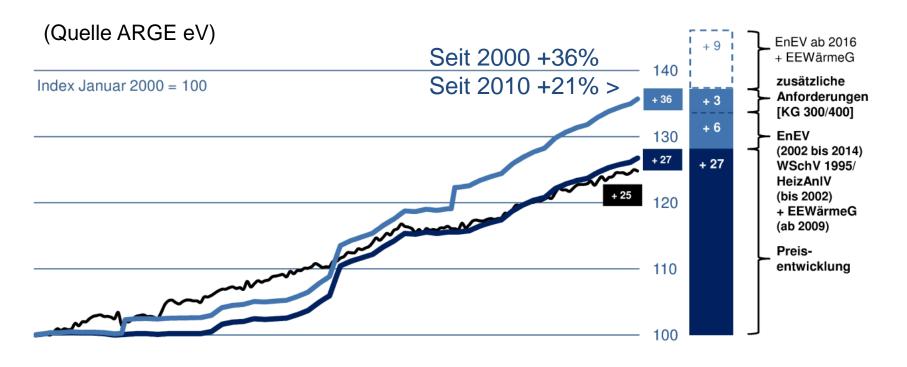
Baukostenindex seit 2010 ~ 20% zugelegt

(BK-Index Wohnbauten 2010 = 100, Quelle Statistisches Landesamt BW)





Vergleich Baupreise und Bauwerkskosten



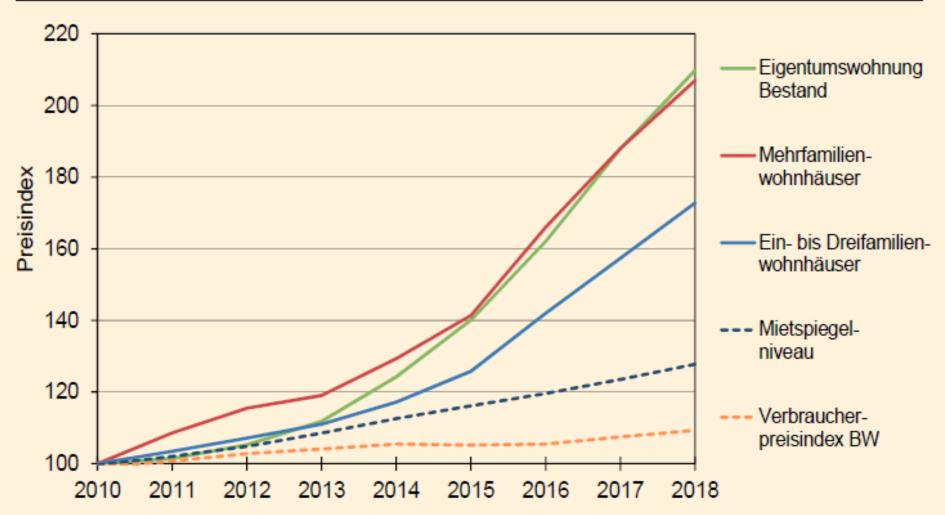
2000 2001 2002 2003 2004 2005 2006 2007 2008 2009 2010 2011 2012 2013 2014

- Lebenshaltungskosten
- Baupreisindex für Wohngebäude (Destatis) ohne Qualitäts- und Anforderungsveränderungen
- Bauwerkskostenindex für Wohngebäude (ARGE) mit Qualitäts- und Anforderungsveränderungen

90



PREISENTWICKLUNG WOHNIMMOBILIEN

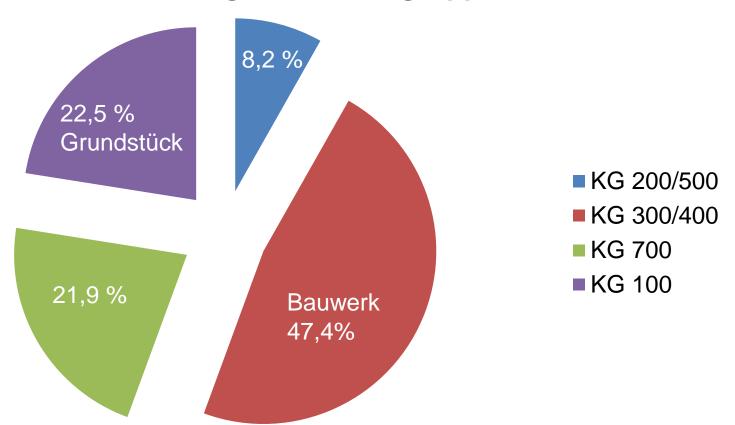


Quelle: Gutachterausschuss der Landeshauptstadt Stuttgart



Grundstückskosten (625.- €/m²)

Verteilung der Kostengruppen



Kalkulation (extern)

Zentraler Einkauf von Bauleistungen (ZEB)

Baudurchführung (Projektleitung)

heute





Siedlungswerk übernimmt Teilleistungen der HOAI

- Festlegen von Baustandards (Bauteilkatalog,... LPH 0)
- Planung der Planung
- Frühzeitige Kalkulation der Einzelgewerke durch SWG
- Eigene Baukostendatenbank, Vergleichsprojekte
- Einwirken auf die Leistungsphasen 1-4 (kostengünstige Bauweisen)
- Kontrolle der Eckdaten (Kubatur/Wohnfläche, ~ 5 m³/Wfl...)
- Optimierung der Leistungsverzeichnisse (Vergleichbarkeit)
- Vergaben auf Basis von Pauschalen (Kostensicherheit)
- Fortlaufende Kosten-/Terminkontrolle
- Einsatz vernetzter EDV (esibau, DMS)
- Transparente Planungsabläufe (Planserver)



Termine – Kosten – Qualitäten Qualitäten + Termine = Kosten!

Dipl. Ing. Architekt Harald Luger Siedlungswerk GmbH Heusteigstraße 27/29 70180 Stuttgart

harald.luger@siedlungswerk.de